

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23171119106
Verf./Bearb./Hrsg.: Jankofsky, Jürgen Zuname Vorname				ID: 1723171119106		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) diverse Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Anna Hood Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-95462-877-3 ISBN		236 Seitenzahl		9,95 Preis (EURO)		
mitteldeutscher Verlag Verlag		Halle Ort		2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein Szenario für Kinder in 19 Sprachen unserer Welt				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.11.2017 Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Anna kann die Bilder nicht mehr aus ihrem Kopf bekommen. Täglich sterben Menschen auf der Flucht vor Hunger und Krieg, während andere unmittelbar daneben das Leben und den Reichtum in vollen Zügen genießen. Doch was tun? Der Inhalt des Sparschweins bewirkt nicht sehr viel. Also muss eine Idee her, die weiter greift. Zum Glück kann Annas Freund Robin auf einen berühmten Namensvetter verweisen, und an dem nun orientiert nimmt Annas Plan zur Weltverbesserung richtig Fahrt auf.

Beurteilungstext

Es ist weniger eine geradlinige Strategie, die Anna antreibt. Eher kommt eins zum anderen und es ergeben sich Effekte, die nicht abzusehen waren. Zu den ersten eigenen Versuchen kommt Robins hilfreicher Hinweis auf Robin Hood, das Internet bietet vielfältige Formen der Vernetzung usw. Antrieb ist zuerst einmal die menschliche Empörung, dann aber auch das eigene Projekt, die Dynamik der Sache, die die Mühe lohnt. Das Geschehen ist dann weniger realistisch, als idealisiert überzeichnet. Es changiert – wie auch der Mythos, auf den angespielt wird – an der Grenze zum Phantastischen, fast wie ein Märchen, das aber dann doch wieder deutlich an unsere Wirklichkeit zurückgebunden bleibt. Die den Ungehorsam erprobenden Kinder beginnen und das was sie tun, schlägt Wellen. Wohin diese die Handlung tragen, bleibt offen, aber darauf kommt es auch gar nicht an. Das Beginnen ist das große Thema, und das steht im Mittelpunkt des vorliegenden Buches.

Jürgen Jankofsky bezeichnet seinen Neuling explizit nicht als Geschichte. Es ist ein „Szenario“, also eine Situation, die konstruiert und zweifellos fiktional, nicht aber das andere zur Realität ist. Vielmehr ist es ein Möglichkeitsraum, der Handlungsoptionen eröffnet. Rasant wird die Handlung entwickelt, durch 12 kurze Kapitel und eine Sprache, die gleichsam einfühlsam ist – manchmal an der Grenze zur erlebten Rede – und manchmal staccatoartig verdichtet, elliptisch verknüpft und hochfrequent beschleunigt. Eingewoben in ein flächenhaftes Geschehen wird auf reale Ereignisse und Entwicklungen angespielt: gesellschaftskritisch das Unverständnis der Erwachsenen für den Plan der Kinder, aus Kinderperspektive der groteske Arbeitskampf der sogenannten Werk tätigen, dann aber auch aktuelle politische Themen wie das bedingungslose Grundeinkommen und die Reichensteuer.

So entsteht eine kurze Erzählung, die sich auf wenigen Seiten entfaltet. Ein Buch wird daraus auf ganz einfache Weise. Die Geschichte findet sich darin nämlich 19 Male, jedoch jeweils in eine andere Sprache übertragen. Neben den großen Weltsprachen wie Englisch und Französisch finden sich da auch Armenisch und Arabisch, und jede Menge anderer Sprachen, in die die Geschichte von Anna Hood übersetzt wurde. Heike Lichtenberg hat zu allen 19 Varianten ein kulturspezifisch angepasstes Portrait von Anna Hood als Frontispiz beigefügt. So entsteht hier ein interessantes und interkulturell herausforderndes Lehrstück über die Soli adrität und die Kraft der Idee, die ihren Anfang nimmt.